

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 16. Dezember 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Apostelgeschichte / 12

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 16. Dezember 2011

Liebe Himmelsfreunde,

die Vorweihnachtszeit ist auch immer die Zeit für Geschenktipps. Vielleicht brauchen Sie ja noch eine Idee für Leute, denen Sie den Glauben näherbringen möchten? Und nachdem wir ja alle Bibelfans sind, empfehle ich Ihnen eine Zeitschrift, die sich einzig und allein mit der Bibel beschäftigt: Faszination Bibel.

Diese Zeitschrift gibt es seit Dezember 2010, sie erscheint 4 x im Jahr, und ich finde sie sehr interessant. Sie animiert dazu, Gottes Wort immer wieder neu zu entdecken und Sie könnten neu (so der Untertitel:) "Das Buch der Bücher lieben lernen".

Mehr Infos hier:
www.faszination-bibel.net
Zum Verschenken oder Sich-selber-Schenken!

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 12
=====

Verhaftung des Petrus und seine wunderbare Befreiung

Um diese Zeit legte König Herodes Hand an einige Mitglieder der Kirche, um ihnen Böses anzutun. Jakobus, den Bruder des Johannes, ließ er mit dem Schwert hinrichten. Da er bemerkte, daß das den Juden gefiel, ließ er auch Petrus festnehmen. Es war in den Tagen der ungesäuerten Brote. Er ließ ihn ergreifen, in den Kerker werfen und durch eine vierfache Wache von je vier Soldaten bewachen. Nach dem Osterfest wollte er ihn dann dem Volke vorführen. Die Kirche aber betete ohne Unterlaß für ihn zu Gott.

In der Nacht, bevor Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus, mit zwei Ketten gefesselt, zwischen zwei Soldaten. Posten hielten vor der Tür Wache. Und siehe, ein Engel des Herrn trat heran, und Licht erstrahlte in der Zelle. Er stieß Petrus in die Seite, weckte ihn und sprach: "Steh sogleich auf!" Da fielen die Ketten von seinen Händen. Der Engel fuhr fort: "Gürte dich und zieh deine Sandalen an!" Er tat so. Weiter gebot er ihm: "Wirf deinen Mantel um und folge mir!" Er folgte ihm und ging hinaus. Er wußte nicht, daß es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah, sondern meinte, ein Traumgesicht zu haben. Sie schritten an der ersten und zweiten Wache vorüber und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt führte; es öffnete sich ihnen von selbst. Sie traten hinaus und gingen eine Gasse weiter. Plötzlich verschwand der Engel von seiner Seite. Da kam Petrus zu sich und sagte: "Nun weiß ich wirklich, daß der Herr seinen Engel gesandt und mich der Hand des Herodes und aller Erwartung des Judentums entrissen hat."

Als er zu dieser Erkenntnis gekommen war, begab er sich zum Hause der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen Markus. Dort waren viele zum Gebet versammelt. Er klopfte an die Außentüre, und eine Magd namens Rhode ging hin, um zu horchen. Als sie die Stimme des Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht, sondern lief hinein und meldete, Petrus stehe vor dem Tor. Jene entgegneten ihr: "Du bist wohl von Sinnen." Doch sie bestand darauf, es sei so. Da meinten sie: "Es ist sein Engel." Petrus aber fuhr fort zu klopfen. Nun machten sie auf, sahen ihn und staunten. Er winkte ihnen mit der Hand, sich still zu verhalten. Dann erzählte er ihnen, wie der Herr ihn aus dem Kerker befreit habe. Er fügte noch hinzu: "Meldet dies Jakobus und den übrigen Brüdern." Dann machte er sich auf und begab sich an einen andern Ort.

Als es Tag wurde, waren die Soldaten nicht wenig darüber bestürzt, was aus Petrus wohl geworden sei. Herodes ließ nach ihm forschen. Da er ihn nicht fand, stellte er mit den Wachen ein Verhör an und ließ sie (zur Hinrichtung) abführen. Hierauf begab er sich von Judäa nach Cäsarea hinab und hielt sich dort auf.

Der Tod des Verfolgers

Er war gegen die Bewohner von Tyrus und Sidon sehr aufgebracht. Diese erschienen gemeinsam bei ihm, gewannen den königlichen Kämmerer Blastus für sich und baten um Frieden. Denn ihr Land bezog von dem des Königs die Lebensmittel. An einem bestimmten Tage setzte sich Herodes, mit dem königlichen Gewande angetan, auf seinen Thron und hielt eine Ansprache an sie. Das Volk rief ihm zu: "Eines Gottes, nicht eines Menschen Stimme!" Auf der Stelle schlug ihn ein Engel des Herrn dafür, daß er nicht Gott die Ehre gegeben hatte. Von Würmern zerfressen starb er hin.

Barnabas und Saulus kehren nach Antiochia zurück

Das Wort Gottes aber wuchs und breitete sich aus. Nachdem Barnabas und Saulus ihre Aufgabe erfüllt hatten, kehrten sie aus Jerusalem zurück und nahmen Johannes mit dem Beinamen Markus mit.

Apostelgeschichte 12

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
